Wohngebäude

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/191210359451/

ID: 191210359451 **Datum:** 22.12.2005 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kettengasse
Hausnummer:	21
Postleitzahl:	75031
Stadt-Teilort:	Eppingen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Eppingen
Wohnplatz:	Eppingen
Wohnplatzschlüssel:	8125026007
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Westansicht des Gebäudes

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Südliche Straßenanschicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Gewölbekeller stellt wohl den älteste Gebäudeteil dar. Da er sich nicht unter dem gesamten Gebäude erstreckt besteht die Möglichkeit, dass er auf eine Vorgänger-Bebauung zurückgeht. Sein lagig ausgerichtetes Mauerwerk aus Hau- und Bruchsteinen ließe sich noch ins 16. Jahrhundert einordnen. Das aufgehende Gebäude wurde nach der dendrochronologischen Datierung im Jahr 1702/03 (d) errichtet. Die rußgeschwärzten, naturkrummen Sparren mit den weiten Sparrenabständen sind noch jünger und datieren in die 1770/80er Jahre.

1. Bauphase: Keller geht evtl. auf Vorgängerbebauung zurück (16. Jh.?)
(1550 - 1599)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase: Erbauungsphase 1703 (d)
(1702 - 1703)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase: Dacherneuerung um 1780 (d)
(1770 - 1780)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase: Umbauphase Anfang 19. Jh.
(1800 - 1850)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Erstellung von Bestandsplänen.Dendrochronologische Datierung.

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das kleinbürgerliche Wohngebäude steht in der Kettengasse am südlichen Rand der Eppinger Altstadt unweit der ehemaligen Stadtmauer und des Baches Elsenz. Die Kettengasse verläuft als parallele Straße zur Altstadtstraße, welche wiederum als nahezu kreisförmig verlaufende Straße den ältesten Ortskern Eppingens markiert. Die Kettengasse ist somit als eine der frühesten Ortserweiterungen Eppingens anzusehen.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Bei dem Gebäude handelt es sich um ein traufständiges, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach und westlich nebenstehendem, jüngerem Stallgebäude. Auf östlicher Seite stößt das Gebäude mit seiner Giebelwand direkt an das Gebäude Steingasse 4. Südlich verläuft in einem langgestreckten Bogen die Kettengasse und nördlich schließt sich - nur getrennt durch einen schmalen unzugänglichen Bauwich bzw. Traufgasse - das Wohngebäude Steingasse 2 an.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Erschlossen wird das Gebäude durch einen straßenseitigen Eingang, welcher über mehrere Stufen direkt in den Hausflur führt. Vom westlich gelegenen Hof führt ein weiterer Zugang in das Erdgeschoss des Gebäudes, welcher wohl ursprünglich den Zugang zu den ökonomischen Nutzungen (Ställe, Werkstatt, etc.) im EG ermöglichte. Die Erschließung des Kellers erfolgt ebenfalls über eine hofseitig gelegene Türe. Innerhalb des Gebäudes erfolgt die Erschließung über einen östlich gelegenen Seitenflur.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Das Gebäude weist augenscheinlich einen guten Erhaltungszustand auf. Zum Zeitpunkt der Untersuchung waren jedoch bereits alle Innenwände mit Gipskarton-Platten neu verkleidet und tapeziert, so dass keine entgültigen Aufschlüsse über die Erhaltung getroffen werden können.

Bestand/Ausstattung:
Zum Zeitpunkt der Untersuchung waren alle Innenwände neu mit

	Gipskarton-Platten verkleidet und tapeziert. Historische Fenster und Türen sind nicht erhalten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Holzgerüstbau
	  • Geschossgerüst
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Staken
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Mischbau
	  • Außenwand aus Stein
	• Decken
	  • Balkendecke
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Verwendete Materialien
	  • Stein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

Konstruktion/Material:	Untergeschoss und Erdgeschoss sind massiv gemauert. Die darüber liegende Konstruktion wurde als Fachwerk ausgebildet.